



Gertrud Fleischmann, Gregor Spohr (Mitte) und Bernd Dietrich (2. von rechts) bilden die Spitze des neuen Vereins. Von der Bürgerstiftung begrüßen Gerd Grammann (Vorsitzender der Bürgerstiftung, links) und Ernst zur Nieden, stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates, die Gründung des „Freundeskreises“.

Foto: STADTSPIEGEL

Schon ein Euro im Monat hilft Vorzeigeprojekt

Verein „Freundeskreis Hof Wessels“ legt sich ab sofort ins Zeug

Die Hertener Bürgerstiftung mit ihren zahlreichen Projekten ist seit Jahren ein Begriff. „Beim Hof Wessels denken viele: Ach, der gehört ja zur Bürgerstiftung! Aber viele wissen nicht, was der Hof eigentlich bedeutet“, erklärt Gregor Spohr.

VON KERSTIN HALSTENBACH

Er und weitere Aktive aus dem Stiftungsumfeld haben die Vereinigung „Freundeskreis Hof Wessels“ e.V. vorangetrieben.

Im Hof Wessels (Langenbochumer Straße 341, zwischen Langenbochum und Westerhold) werden seit seiner Eröffnung Jugendliche gefördert. Sie werden fit für den Arbeitsmarkt und stark für ihre weitere Lebensgestaltung gemacht. Sie absolvieren Prakti-

ka oder sogar eine Ausbildung in der biologisch zertifizierten Landwirtschaft, im Hofladen, in der Bäckerei, in der Hauswirtschaft, in allen Zweigen der Gastronomie. Christoph Lauer, seit Mai 2010 neuer Hofleiter: „Bei uns arbeiten die betreuten Jugendlichen nicht hinter den Kulissen. Sie arbeiten im Service und draußen. Man sieht sie.“

Rund 700 Jugendliche wurden seit Eröffnung des Hofes gefördert, und die anschließende Vermittlungsquote in den ersten Arbeits- und Ausbildungsmarkt oder in eine überbetriebliche Ausbildung liegt zwischen 35 und 50 Prozent - und damit weit über dem Durchschnitt vergleichbarer Einrichtungen.

Außerdem leistet der Hof Wessels auch pädagogische Arbeit: Christoph Lauer: „Weit über 3.000 Kinder kommen jedes Jahr zu uns, erleben Natur und Landwirtschaft.“

Beliebt sind Hofcafé und Hofladen: Im Hof Wessels werden Hochzeiten gefeiert, steigen Geburtstagsfeten, man kann Torten, Honig, Brot, Marmelade und andere selbst hergestellte Produkte genießen und kaufen. Ausflügler und Brunch-Gäste steuern gerne den Hof Wessels an.

Aber rein aus eigener Kraft trägt sich das Projekt nicht. Es gibt Gründe, warum der neue Freundeskreis aktiv wird. Ein Beispiel: „Die Förderbeträge für die Jugendlichen, die wir betreuen, sind drastisch zurückgegangen“, erklärt Gregor Spohr. So hat alleine die Arge in 2010 diese Beiträge um 45.000 Euro gesenkt. Geld, das der Hof Wessels nicht selbst erwirtschaften kann.

Also müssen Unterstützer her. Wer als Mitglied dem Verein „Freundeskreis Hof Wessels“ beitrifft, zahlt als Mindestbeitrag 12 Euro pro Jahr - also pro Monat einen Euro.

Höhere Beiträge auf freiwilliger Basis sind willkommen. Und natürlich Spenden. Der Freundeskreis Hof Wessels ist berechtigt, Spendenquittungen auszustellen. Aufnahmeanträge liegen im Hofladen sowie im Hof-Restaurant aus oder können von www.hofwessels.de heruntergeladen werden.

► KENNENLERNEN

- Am Freitag, 14. April, stellt sich der Freundeskreis in der Zeit von 10 bis 12 Uhr in der Sparkasse Vest Herten-Mitte vor. Neben Informationsmaterial zum neuen Verein gibt es kostenlose Probierhäppchen mit Brot, Marmelade, Honig, gewürzter Butter - alles frisch vom Hof stammend.